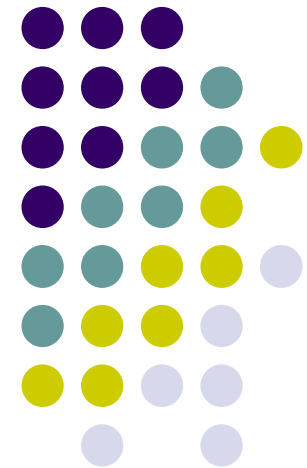
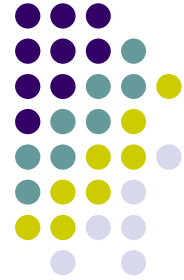


Grundschulprojekt Hamburg Billstedt





Zielgruppe

10 bis 12 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-3

- mit erheblichen Entwicklungsverzögerungen und Störungen des Sozialverhaltens, dass eine reguläre Beschulung trotz Unterstützung durch REBUS nicht möglich ist
- deren außerschulische Situation gleichzeitig einen Hilfebedarf durch den ASD erkennen lässt.
- GrundschülerInnen, die nach einer Behandlung in der KJP (Kinder- und Jugendpsychiatrie) noch nicht in Regelklassen beschult werden können

Ziele



- Optimierung von Unterstützungsmaßnahmen durch Bündelung von schulischen und außerschulischen Hilfen
- Vermeidung von auswärtiger Unterbringung
- Entwicklung und Umsetzung einer tragfähigen Integrationsperspektive mit allen Beteiligten
- Implementation von notwendigen Hilfe- und Unterstützungsmaßnahmen

Kooperationspartner und Ressourcen



- **21 Grundschulen** im Hamburger Osten –
1 Lehrerstelle
- **REBUS Billstedt** –
10 Stunden Sonder- und Sozialpädagogik
- **Schule für Haus- und Krankenhausunterricht (HuK)**
10 Stunden Sonderpädagogik
- **Jugendamt Hamburg Mitte II** –
20 Stunden sozialpädagogischen Unterstützung durch
den Internationalen Bund (IB)
- **Jugendamt Wandsbek** – Hilfen zur Erziehung in
Einzelfällen
- REBUS und HuK finanzieren Teamsupervision

Angebote



1. Schulersetzendes Gruppenangebot für 5-6 GrundschülerInnen
 - Kernzeit 10 bis 13 Uhr
 - Doppelbesetzung



Angebote

2. Schulergänzendes Angebot für 5 – 6 GrundschülerInnen

- Reduzierte Teilnahme am Klassenunterricht der Stammschule
- Unterstützung durch Lehrkräfte des Projekts
- Individueller Förderunterricht in Kleingruppen am Nachmittag

Angebote



3. Diagnostik und Erstellen eines individuellen
Förder- und Integrationsplans

Musiktherapeutische Begleitung

Angebote

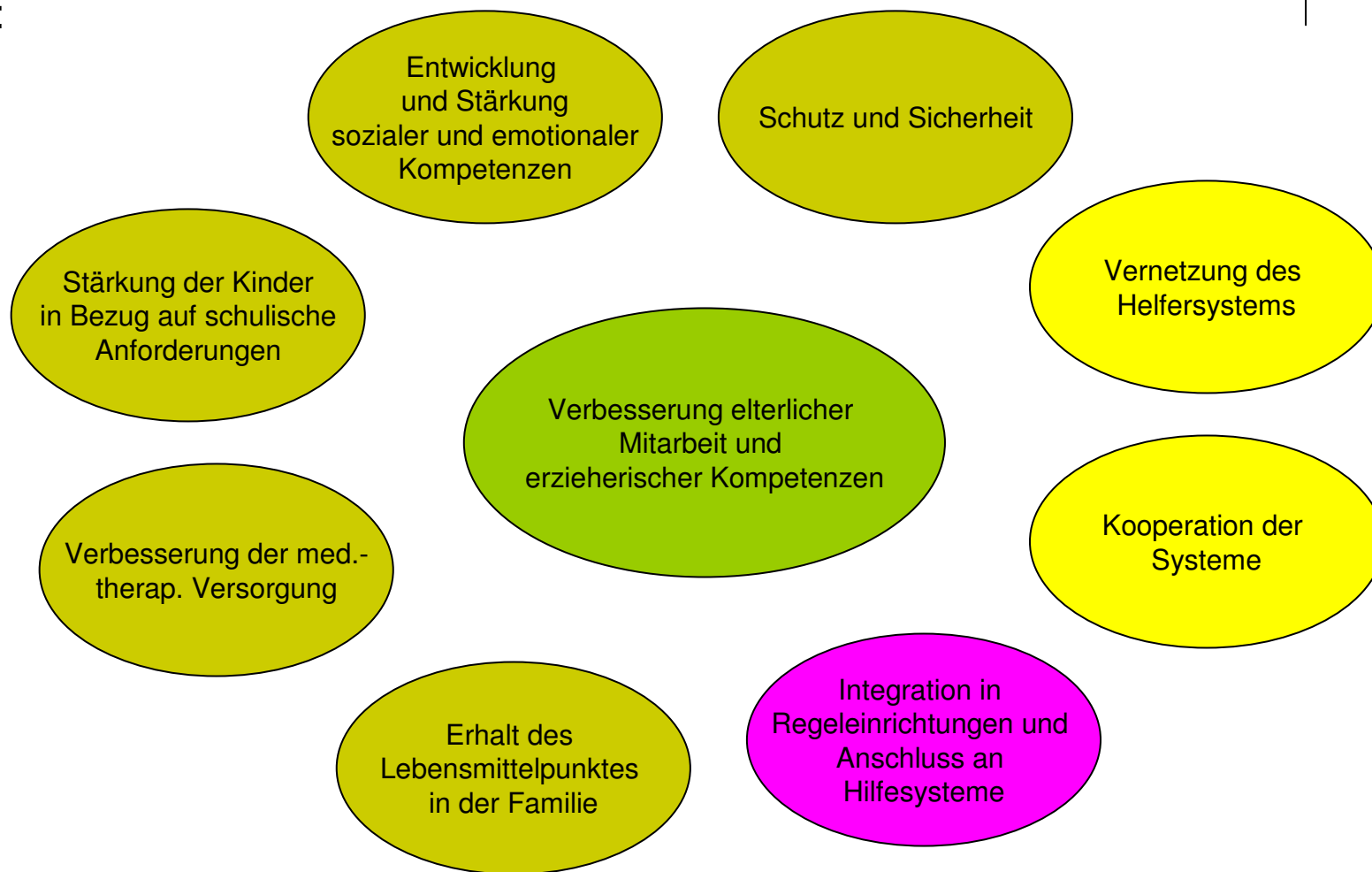


4. Angebote durch den Jugendhilfeträger Internationalen Bund
 - Case management
 - Aufsuchende Elternarbeit
 - Verzahnung mit Hilfen zu Erziehung

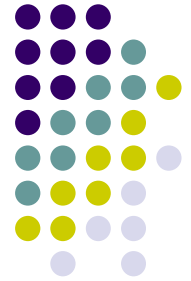


Zielgruppen:
Kinder aus dem Projekt und ihre Eltern bzw. Sorgeberechtigten

Ziele:



Zugangswege



- Kooperationspartner melden immer an REBUS
- Überprüfung durch Lehrkräfte des Projekts
- Kind – Umfeld – Diagnostik durch den IB
- Entscheidung über Neuaufnahme durch das Projektteam
- Aufnahme ist nur mit einer Kooperationsbereitschaft der Eltern möglich.